

Partikelfilter maximale Beladung überschritten Temperaturfühler

Beitrag von „talnit“ vom 13. März 2022 um 20:13

[Zitat von coala](#)

Servus Toni,

eine "Notregeneration" hilft dir gar nichts, wenn der maximale Beladungswert des DPF erreicht ist. Dieser bezieht sich (rechnerisch) auf die Masse an Asche, die im DPF im Laufe der Zeit angesammelt wurde. Und Asche ist als mineralischer Rückstand eben nicht verbrennbar, insofern würde auch ein Regenerationszyklus nichts bewirken, denn dieser brennt eben nur in bestimmten Intervallen den Ruß ab.

Ich glaube in deinem Fall in Anbetracht des Beladungswertes eher nicht, dass ein defekter Sensor ursächlich ist, sondern schlichtweg die maximal zulässige Aschemenge überschritten wurde. Dazu passt auch in etwa die Fahrleistung, wobei das auch vom Fahrprofil abhängt, also mal mehr und mal weniger sein kann.

Die Lösung wäre in dem Fall dann ein neuer DPF, bzw. die Reinigung des vorhandenen durch einen entsprechend ausgerüsteten Fachbetrieb.

Grüße

Robert

[Alles anzeigen](#)

Hallo Robert,

wie hoch darf denn die maximale Ölaschebeladung sein?

Ich habe irgendwo etwas von 0,68 gelesen. 178tkm wäre auch etwas wenig für einen komplett überladenen DPF. Mir scheint der Beladungsrussmassewert zu hoch und die letzte Regeneration mit 2000 km sehr lange her.

Bevor ich einen neuen DPF kaufe, würde ich erst gerne wissen, ob die Ölasche wirklich nur 0,43 sein darf.

Gruß

Toni